

**GP Con GmbH**

Europa-Allee 88
60486 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 – 36 00 95 303

E info@gp-con.de

W www.gp-con.de

Sitz: Frankfurt am Main
Amtsgericht Frankfurt am Main
Handelsregisternr. 107291

Junghofstraße 11: FOUR Frankfurt

Mitten in Frankfurt, im Zentrum des Bankenviertels, entsteht auf dem einstigen Areal der Deutschen Bank Deutschlands spektakulärstes Hochhaus-Ensemble – das **FOUR Frankfurt**. In den vier Hochhäusern mit bis zu 233 Metern Höhe entstehen unter anderem über 600 Wohnungen und die höchsten Büroetagen des Landes. Zwei Hotelkonzepte, eine Kindertagesstätte sowie ein urbaner Mix aus Einzelhandel, Nahversorgung und Gastronomie schaffen zusätzlich die Basis für ein lebendiges und vielfältiges Quartier mit hoher Anziehungskraft.

Projektsteckbrief FOUR:

Nutzung: Büro, Wohnen, Hotel, Gastro, Shopping, Fitness
Ort: Frankfurt am Main
Bauzeit: 2018 – 2023/24
BRI: 1.152.000m³
BGF: 213.000m²
Türme : T1: 233m; T2: 173m; T3: 120m; T4: 100m
Architekt: UNSTUDIO & HPP Architekten
Auftraggeber: G&P Erste Management GmbH, G&P Zweite Management GmbH
G&P Dritte Management GmbH, G&P Vierte Management GmbH

Mitte März legte der Projektentwickler Groß & Partner den Grundstein für das FOUR Frankfurt. Per Livestream konnten alle Interessierte an diesem Event teilnehmen. Rund einen Monat später ist der nächste Meilenstein vollbracht: die Fertigstellung der Bodenplatte unterhalb des 233 Meter hohen T1, dem höchsten der vier Hochhäuser.

Dies war kein leichtes Unterfangen – allein die vorbereitenden Arbeiten sind aufwendig und zeitintensiv. So stellt die GP Con zunächst Sauberkeitsschichten her, verlegt Geothermie- und Grundleitungen, führt Bewehrungsarbeiten durch und versieht hochbelastete Bereiche mit zusätzlichen Stahleinbauteilen zur Lastenverteilung. Erst wenn diese Vorgänge abgeschlossen sind, kann betoniert werden. Insgesamt fließen ca. 43.000 Kubikmeter Beton in die bis zu 5,2 Meter dicke Bodenplatte, die das 16.000 Quadratmeter große Grundstück unterbaut.

Einen wesentlichen Teil davon macht der Betonageabschnitt unterhalb des künftigen T1 aus. „Das war eine außergewöhnlich große Betonage“, erklärt Oberbauleiter Roger Schmitt. „Allein in diesem Abschnitt der Bodenplatte haben wir rund 4.000 Tonnen Bewehrung und ca. 9.000 Kubikmeter Beton verbaut. Hier erreicht die Bodenplatte mit etwa 23 Metern unterhalb des Straßenniveaus auch ihren tiefsten Punkt.“ Kein Wunder



also, dass die Betonage ungefähr zwei Tage am Stück dauerte. „Die logistische Planung und die Zusammenarbeit mit den Lieferwerken waren dabei eine besondere Herausforderung“, resümiert Schmitt. „Von den Zement- über die Mischwerke bis hin zur Andienung der Baustelle mit den Betonmischfahrzeugen, das alles logistisch zu meistern ist hochkompliziert und erfordert das konzentrierte Zusammenspiel aller beteiligten Protagonisten.“

Ein weiteres Highlight: die während der Grundsteinlegung von Groß & Partner Geschäftsführer Jürgen Groß, Frankfurter Stadtplanungsdezernent Mike Josef und UNStudio Architekt Ben van Berkel befüllte Zeitkapsel wurde im Zuge der Betonage in die Bodenplatte unter dem T1 eingebracht. Pläne und Schnitte des FOUR, Worte an die Nachwelt, zwei FOUR-Mund-Nasen-Masken und weitere Erinnerungsstücke wurden somit im Fundament des höchsten Turms verewigt. Die Fertigstellung der gesamten Bodenplatte ist für Ende Mai geplant. Bereits jetzt befindet sich das Team der GP Con im Hochbau des T4, der des T1 folgt nun. In den Hochbau der beiden Wohntürme T2 und T3 geht es mit Fertigstellung des jeweiligen Bodenplattenabschnitts. „Die parallelen Bauzustände in Einklang miteinander zu bringen, ist eine der größten Herausforderungen des gesamten Projektes“, erläutert Oberbauleiter Roger Schmitt. „Mit dem Baufortschritt verringert sich der Platz auf der Baustelle. 16.000 Quadratmeter Grundstücksgröße klingt nach sehr viel, doch man muss bedenken, dass wir hier nicht nur ein, sondern gleich vier Hochhäuser beinahe gleichzeitig bauen. Daher müssen wir jeden Schritt mindestens ein halbes Jahr im Voraus planen.“